

→ Der neue immunologische Röhren-Stuhltest stellt eine größere Sicherheit in der Darmkrebs-Vorsorge her. Er erfordert keine Nahrungsumstellung wie der herkömmliche Stuhltest.

→ Der aufwändigere immunologische Hä-moglobin-Haptoglobin-Test verbessert die Erkennungsrate weiter.

• Auch die frühzeitige **Diagnostik gutartiger Krankheiten** erleichtert deren Behandlung. Hier stehen unter anderem folgende Untersuchungen zur Verfügung:

→ Die Knochendichtemessung kann heute strahlungsfrei und risikolos erfolgen und so zur Vorbeugung oder Früherkennung einer Osteoporose beitragen.

→ Eine Knochenstoffwechsel-Untersuchung (Bluttest Osteocalcin und β -Crosslaps) zeigt auf, wie schnell oder langsam der Knochen an Dichte verliert.

→ Der HIV-Test und Tests auf Hepatitis, Lues, Gonorrhoe und Chlamydien können Ihnen bei fehlender Symptomatik die Sicherheit geben, nicht an einer sexuell übertragbaren Krankheit zu leiden.

→ Ein Hormonstatus (Blutuntersuchung auf LH, FSH, E1, E2) gibt auch bei fehlenden Symptomen Aufschluss darüber, ob und wie intensiv die Wechseljahre beginnen.

• **Impfungen** können vor zahlreichen Infektionen schützen. In der Frauenheilkunde gibt es neue Impfungen, die nicht in den gesetzlichen Leistungsrahmen fallen, aber z.B. bei wiederkehrenden Pilzkrankungen oder anderen Problemen hilfreich sind.

• **Weitere Leistungen** der modernen Medizin betreffen medizinische Leistungen, die über die Diagnostik und Therapie von Krankheiten hinausgehen:

→ Ihre Blutgruppe kann auf Wunsch bestimmt werden, ein Blutgruppenausweis wird dabei auch ausgehändigt.

→ Ein Schwangerschaftstest kann jederzeit in der Praxis mit sofortiger Ergebnismittellung durchgeführt werden, preiswerter als zu Hause.

→ Besondere Verfahren der Empfängnisverhütung wie z.B. Hormon-Implantate, moderne Spiralen und Depot-Präparate gehören ebenfalls in den Bereich der Wunschleistungen

→ Hormonkosmetische Beratung und Rezeptierung sind neuerdings effektiver geworden und auch preiswerter als Luxus-Kosmetik.

Information zu den einzelnen Testverfahren erhalten Sie im persönlichen Gespräch.

• Als aufwändigere Methoden werden die **Kosten** für die Vorsorge plus nicht oder nur in ganz speziellen Einzelfällen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Da diese Kosten für die zusätzlichen Vorsorgeleistungen durch unsere Solidargemeinschaft nicht getragen werden, erfolgt die Honorierung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Unsere Mitarbeiterinnen informieren Sie gern über die zu erwartenden Kosten. Preisangaben in Angebotsform sind uns Ärzten nicht gestattet. Fast alle Vorsorge-plus-Leistungen bewegen sich in einem Rahmen zwischen 15,- € und 50,- €.



Ärzte-Genossenschaft
www.gynomed.de

Vorsorge plus

Erweiterte Möglichkeiten der Vorsorge und Früherkennung

Frauenärztinnen und Frauenärzte

Abels	Hohmann	Okrasa
Bartling	Holthusen	Pollerberg
Baumann	Jahn	Pollerberg
Bautista	Joachim	Pott
Bechtel	Karpa	Reuss
Bedow	Kastner	Richard
Berger	Keller-Hufnagel	Ring
Besters	Klest	Roosen
Bönning	Kollenberg	Sabelleck-Vaca
Brockschmidt	Kottmann	Scheidung
Buse	Kucharzik	Schmidt
Cichon	Küpper	Schmidt-Koziorowski
Deertz	Kwee	Schönfelder
Denzel	Leeser	Schröder
Dolff	Lengowski	Schröer
Eriz	Leuthäuser	Schröer-Zündorf
Fattahian	Libera	Schulz
Feldmann	Löwendick	Seemann-Mühlhäußer
Franken	Lohmar	Senf-Blum
Gaida	Maek	Speicher
Gerlach	Malin	Steines
Gerlach-Lisiak	Manthey	Steinsiek
Giesen	Martens	Streuter
GöBlinghoff	Meier	Stüwe-Berger
Habedank	Mennig	Tauber
Hambleton	Mindermann	Terhart
Heck-Kneissle	Mischo	Twardzik
Hedrich	Möller	Uhlig
Hedrich	Niedziella-Rech	Updarp
Hellgrath	Niggemeier	Wullenkord
		Zok-Magon

Die gesetzliche Krebsvorsorge beinhaltet folgende Untersuchungen:

Ab dem 20. Geburtstag

- Blutdruck-Messung
- Krebsabstrich Gebärmutterhals
- Tastuntersuchung der Genitalorgane

Ab dem 30. Geburtstag zusätzlich

- Tastuntersuchung der Brust

Ab dem 50. Geburtstag

- Rektale Tastuntersuchung
- Papiertest auf Blut im Stuhl

Ab dem 55. Geburtstag

- Darmspiegelung alle 10 Jahre
- alternativ alle 2 Jahre Papiertest

Zwischen 50 und 69 Jahren

- alle 2 Jahre Mammographie (Röntgen)

Die gesetzliche Krebsvorsorge

Der Umfang der gesetzlichen Vorsorge ist seit über 30 Jahren nahezu unverändert. Es besteht weiterhin keine Zuzahlungspflicht. Niemand soll sich gedrängt oder verpflichtet fühlen, zusätzliche und zuzahlungspflichtige Untersuchungen zu wählen. Allerdings hat die Medizin gerade in der Früherkennung große Fortschritte gemacht. Das medizinische Wissen hat sich in den letzten 30 Jahren mehr als verzehnfacht.

Neue verbesserte Untersuchungsmethoden erlauben heute eine frühere und genauere

Diagnosestellung bösartiger Erkrankungen. Je früher eine Krebserkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Die wichtigsten dieser verbesserten Untersuchungsverfahren haben wir unter dem Begriff "Vorsorge plus" zusammengefasst. Sie stellen ein unverbindliches Angebot dar. Es soll Ihnen zeigen, wie viel mehr moderne Medizin wir machen können, als wir zu Lasten der Solidargemeinschaft erbringen dürfen.

Vorsorge plus

Die folgenden Untersuchungen stellen eine sinnvolle Ergänzung der gesetzlichen Vorsorge dar und lassen sich einzeln oder in Kombination frei wählen:

→ Die Ultraschalluntersuchung des Unterleibs (Vaginal-Sonografie) ist das derzeit beste bildgebende Verfahren für Gebärmutter, Eileiter und Eierstöcke. Sie ist schmerzlos und völlig ohne Risiko.

→ Die Ultraschalluntersuchung der Brust (Mamma-Sonografie) verbessert in Ergänzung zu Tastuntersuchung und Mammografie die Brustkrebs-Früherkennung.

→ Der verbesserte Abstrich-Test auf Gebärmutterhalskrebs (ThinPrep®-PAP-Test) optimiert die Vorsorge für diese bösartige Erkrankung.

→ Der HR-HPV-Test (Abstrich auf sog. High-Risk-Variante des Humanen Papilloma-Virus) kann eine entsprechende Infektion ausschließen. Gebärmutterhalskrebs gilt in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle als Folge einer HR-HPV-Infektion.

Die "Vorsorge plus" beinhaltet folgende zusätzliche Untersuchungen:

Ab dem 20. Geburtstag

- verbesserter Abstrich Gebärmutterhals (Monolayer- und/oder HPV-Test)
- Vaginal-Sonografie

Ab dem 30. Geburtstag

- Mamma-Sonografie
- Ovarial-Ca-Test (Ca-125)

Ab dem 45. Geburtstag

- verbesserter Stuhltest

Ab dem 55. Geburtstag oder bei Risiko

- Knochendichtemessung
- und/oder Knochenstoffwechsel-Untersuchung
- Blasen-Ca-Test (NMP-22)

→ Der DNA-PAP®-Test stellt eine Kombination aus Monolayer- und HPV-Test dar und wird als wirksamste Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge angesehen.

→ Der Ca-125-Test ist eine Blutuntersuchung auf Eierstockkrebs (Ovarial-Ca). Tumormarker gelten eigentlich als ungeeignet für die Vorsorge. Es gibt zwei Ausnahmen: PSA (auf Prostata-Ca, des Mannes) und Ca-125 (auf Ovarial-Ca der Frau).

→ Der neue Urintest NMP-22 ("bladder-check") kann in der Blasenkrebs-Früherkennung eingesetzt werden. Der Test wird direkt in der Praxis durchgeführt.